



TORRE DI MONTECORVINO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Apulien](#) | [Provinz Foggia](#) | [Motta Montecorvino](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Montecorvino gehört zu den Grenzstädten, die um 1015 von den Byzantinern in der heutigen Provinz Foggia gegen die Langobarden gegründet wurden. Von der alten Stadt sind heute nur noch Teile eines viereckigen steinernen Turmes (der aufgrund seiner eigenartigen Form in jüngerer Zeit Teufelsstuhl getauft wurde) und geringe Spuren des Mauerringes mit fünf Toren erhalten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [41°31'00.1" N, 15°08'55.7" E](#)
Höhe: 460 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Motta Montecorvino liegt auf der Ostseite der Daunischen Berge. Die Autostrade adriatica an der Anschlußstelle Foggia verlassen und über die SS17 in Richtung Lucera fahren. An Lucera vorbeifahren und der SS17 weiter in Richtung Berge folgen. Nach einiger Zeit taucht der Torre auf der rechten Seite auf. Auf Höhe des Torre die SS17 verlassen und über Nebenstrassen/Feldwege versuchen, möglichst nahe an den Turm heranzukommen.

Wenn die Weiterfahrt nicht mehr möglich ist, das Fahrzeug parken und den Rest des Weges zu Fuß weitergehen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

um 1015	Gründung der Stadt durch die Byzantiner. So wie bei Civitate, Fiorentino, Dragonara und Troia handelte es sich bei Montecorvino um eine gegen die Langobarden gerichtete Grenzstadt.
1137	Die Stadt wird von den Truppen des normannischen Königs Roger II. zerstört. In der Folgezeit erfolgt ein Wiederaufbau der Stadt.
1332	Ladislao II. zerstört die Stadt.
1441	Erneute Vernichtung des Ortes durch Alfons von Aragon.
1452	Nach einem Erdbeben wird die Stadt endgültig aufgegeben. Einzig die Ruine des Turms und geringe Spuren des Mauerrings mit seinen fünf Türmen haben sich erhalten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

De Vita, Raffaele – Castelli, torri ed opere fortificate di Puglia | Bari, 2001 (4. Auflage)

Mola, Stefania - Apulien. Die Schlösser | Bari, 2007

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[08.08.2011] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

